

Gartenreise in die Barockstadt Fulda und Umgebung:

„Die stillen und geheimnisvollen Gärten im 17. Jahrhundert mit einem Blick in die Zukunft“

Termin: Freitag 22.- Samstag, 23. Sept. 2017

Am 22.9. um 9.30 Uhr sind wir in der Abtei St. Maria angemeldet. Hier werden wir einen Vortrag von Schwester Christa über ihre Gartenbaumethoden bekommen und anschließend mit ihr einen Rundgang durch den Garten machen. Schwester Christa ist durch ihre Schriftfolge „Winke“ für den Biogärtner und mit dem sogenannten Humofix schon vielen bekannt geworden. Als Vorablektüre sei Ihnen unbedingt das zauberhafte Büchlein „Ein Garten liegt verschwiegen“ von Mely Kiyak empfohlen. Danach nehmen wir uns Zeit, um im Klosterladen zu stöbern.

Um 11.30 Uhr erwartet uns Frau Winter vor den Toren der Abtei Fulda. Frau Winter wird uns an diesem Tag begleiten. Sie kennt sich sehr gut in Fulda aus und kann uns sowohl geografisch als auch geschichtlich sehr viel über Fulda erzählen. Sie hat ein Planungsbüro in Fulda für Freiraumplanung & Gartenkultur und erarbeitet Nutzungskonzepte.

Mit ihr starten wir fußläufig zum kleinen, aber feinen Dahliengarten, er liegt verborgen hinter einer Mauer der Johannes-Dyba-Allee.

Anschließend gehen wir ein paar Schritte in das sehr nette Café West, wo uns viele Leckereien und auch Herzhaftes erwartet.

Um 13.15 Uhr gehen wir in den wunderschönen Domdekanei-Garten (er liegt fast nebenan) – hier erwarten uns historische Rosen. Früher soll dies das Paradies des Domdechants gewesen sein. Direkt daneben befindet sich der Dom, den wir uns kurz ansehen werden.

Um 14.30 Uhr gehen wir Richtung Frauenberg. Hier liegt das Kloster Frauenberg. Bevor wir in die Höhe steigen, stärken wir uns mit dem Kapitelältesten Prof. Dr. Richard Hartmann im Weinhistorischen Konvent Fulda mit einem Glas Wein. Auf der Höhe des Franziskanerklosters Frauenberg erwartet uns ein schöner Blick auf Fulda. Hier werfen wir auch einen Blick auf das Schaffen der Franziskaner in ihrem Klostergarten. Vielleicht haben wir Glück und treffen auf einen „Bruder Gärtner“.

Für 17.00 Uhr ist ein Gang durch den Schlossgarten geplant, der durch seine wunderschönen Sichtachsen und Balustraden im Stil eines englischen Landschaftsparks gestaltet wurde. Hier war auch die Landesgartenschau 1994.

Anschließend fahren wir mit dem Bus zum Petersberg in unser Hotel „Altes Casino“, dort werden wir übernachten und gemeinsam zu Abend essen.

23.9.17

Um ca. 9.30 Uhr starten wir mit dem Bus zum Schloss Fasanerie in Eichenzell. Hier erwartet uns etwas Besonderes: Wir werden das Schloss besichtigen dürfen und bekommen eine Führung durch die normalerweise nicht zugänglichen im 18. Jahrhundert entstandenen Pflanzenporträts.

Nach einer kleinen Stärkung werden wir eine Führung durch den schönen Schlossgarten genießen.

Nach einem Mittagsimbiss erwartet uns der Besuch in der Werkstatt eines hervorragenden Holzbildhauers, angeschlossen ist ein zauberhafter Bauerngarten, der zu dieser Jahreszeit in üppiger Blüte stehen wird.

Auf dem Heimweg schließen wir unsere Reise ab mit einem Besuch in Homberg-Roppershain. Wir besuchen den vielfältigen, wunderschönen, schon in mehreren Büchern zu Ehren gekommenen Garten unseres Mitglieds Mignon Walther.

Kornelia Müller